

Ressort: Politik

Schäuble muss für ausgeglichenen Haushalt mehr sparen

Berlin, 13.02.2014, 04:00 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) muss wesentlich mehr einsparen, um den Haushalt auszugleichen. Wie die F.A.Z. berichtet, muss er in diesem Jahr noch mindestens 2 Milliarden Euro aufreiben, damit er sein haushaltspolitisches Ziel erreichen kann.

Im kommenden Jahr fehlen ihm sogar 8 Milliarden Euro. Das ergibt sich aus Berechnungen des Kieler Finanzwissenschaftlers Alfred Boss für die F.A.Z. Die große Koalition will in diesem Jahr den Haushalt "strukturell" ausgleichen. Das entspricht einer Neuverschuldung von etwas mehr als 8 Milliarden Euro. Der Ökonom hat für 2014 eine Lücke zwischen den zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben des Bundes von 10,5 Milliarden Euro errechnet. Für 2015 kommt er auf eine Lücke von 8 Milliarden Euro. Die große Koalition beabsichtigt, in diesem Jahr den Haushalt "strukturell" auszugleichen, also unter Ausklammerung konjunktureller Wirkungen und gewisser Einmaleffekte. Damit ist die Obergrenze für die Neuverschuldung bei etwas mehr als 8 Milliarden Euro gezogen worden. Nächstes Jahr soll dann laut dem Plan der große Moment kommen: ein Haushalt gänzlich ohne neue Schulden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-30006/schaeuble-muss-fuer-ausgeglichenen-haushalt-mehr-sparen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619